

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 83.

Dienstag, den 10. April

1906.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Gr. Zwingerstr. 20, innerhalb Dresdens 2,50 M. (vom 1. Juli ab 2 M.), durch die Post im Deutschen Reich 3 M. (vom 1. Juli ab 2,50 M.) vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint Wochentags nachmittags. — Fernsprecher 1296.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen, die für die am Nachmittag erscheinende Nummer bestimmt sind, werden **bis vormittags 11 Uhr** hierher erbeten.

Königl. Redaktion und Expedition
des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der vorstehende Staatsminister, Minister des Innern und Minister der auswärtigen Angelegenheiten v. Reisch-Reichenbach das von Sr. Königl. Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Coburg und Gotha ihm verliehene Großkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
Beim Finanzministerium unmittelbar. Ernannt: Gerischer, leitender Bureauassistent, zum Sekretär; Weidauer, leitender Expedient bei der Wasserbaudirektion, zum Bureauassistenten.
Bei der Staatsschuldverwaltung. Ernannt: Kälte,

leitender Staatsschuldbuchhalter, zum Buchhalter und Staatsschuldbuchführer; Schmidt, leitender Sekretär, zum Staatsschuldbuchkontrollleur; Braune, leitender Bureauassistent, zum Sekretär; Börner, leitender Bureauassistent bei der Frauenklinik, zum Bureauassistenten bei der Staatsschuldverwaltung.

a) Kreis- und Bezirkssteuerverwaltung. Bezugs: Bureauassistent Kalhof in Zwickau zur Bezirkssteuereinnahme Döbeln, die Expedienten Trepte bei der kreissteuerrechtlichen Kanzlei in Dresden zur Bezirkssteuereinnahme Dippoldiswalde und Rühlmann in Glauchau zur Bezirkssteuereinnahme Zwickau. — Beförderung: Expedient Heilmann in Dresden.

b) Technisches Personal der Steuerverwaltung. Befördert: Finanzlandmesserassistent Rosig zum Bezirkslandmesser beim technischen Bureau des kreissteuerrechtlichen Amtes in Dresden, Vermessungsassistent Scheumann beim Zentralbureau für Steuervermessung zum Finanzlandmesserassistenten. — Bezugs: Bezirkslandmesser Käth von Dresden nach Ramenz. — Angestellt: Beim Zentralbureau für Steuervermessung der technische Hilfsarbeiter Schmidtborj als Vermessungsassistent und der verpflichtete Feldmesser Buchmann als technischer Hilfsarbeiter. — Pensioniert: Oberlandmesser v. Wolffsdorff in Ramenz.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentl. Unterrichts. Zu befehlen: die Stelle eines Zeichenlehrers an den Volksschulen in Freiberg. Kolator: der Stadtrat 1600 M. Grundgehalt, einschl. Wohnungsschuldung, das mit Beginn des 29. Lebensjahrs auf 1800 M. steigt, mit Beginn des 32. Lebensjahrs auf 2000 M. und schließlich mit Beginn des 56. Lebensjahrs auf 2400 M. Bewerber, welche die Fachlehrerprüfung für Zeichen mit gutem Erfolg abgelegt haben, wollen Gesuche mit Zeugnissen bis 25. April an den Kolator einreichen.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt S. 364 fg. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise der Hauptmarktorthe des Leipziger Regierungsbezirks im Monat März dieses Jahres festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden und Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaften des Leipziger Regierungsbezirks im Monat April dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfoursage beträgt:

Im Hauptmarktorthe:	pro 100 kg					
	Hofes		Heu		Stroh	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Leipzig, für die Lieferungsverbände der Stadt Leipzig und der Amtshauptmannschaften Borna, Grimma und Leipzig	18	23	8	40	6	30
Döbeln, für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Döbeln	18	38	7	98	5	46
Schlag, für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Schlag	18	48	6	30	4	62
Rittweida, für den Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft Rittweida	16	28	7	88	5	78

Leipzig, am 5. April 1906.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2650

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 10. April. Se. Majestät der König wohnte heute vormittags von 8 Uhr ab den Kompaniebesichtigungen beim Königl. II. Jägerbataillon Nr. 13 bei.

Ihre Majestät die Königin-Witwe empfing gestern nachmittags den Apostolischen Vikar im Königreich Sachsen, Prälat Dr. theol. Aloys Schäfer.

Gestern abend 8 Uhr 40 Min. trafen zum Besuch bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe Se. Durchlaucht der Herzog und Ihre Königl. Hoheit die Frau Herzogin v. Urach, nebst zwei Fräulein-Töchtern auf dem Hauptbahnhof ein, wurden daselbst vom Kamerherrn v. Reisch-Reichenbach empfangen und nach der Königl. Villa Strahlen geleitet, wo Hochdieselben Wohnung nahmen.

Se. Majestät der König nahm an dem gestern abend 9 Uhr bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe stattgefundenen Souper teil.

Dresden, 10. April. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde besuchte gestern nachmittags die städtische Heil- und Pflanzenschule.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dem Vernehmen nach werden vom 1. Mai d. J. ab Oberregierungsrat v. Schröder von der Amtshauptmannschaft Zwickau zur Amtshauptmannschaft Chemnitz und Regierungsrat Dr. Hoch von der Amtshauptmannschaft Chemnitz zur Amtshauptmannschaft Zwickau versetzt.

Deutsches Reich.

Der Kaiser.

Berlin, 10. April. Se. Majestät der Kaiser sprach gestern beim Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Tschirschky vor und hörte später im Königl. Schloß die Vorträge des Hausministers v. Wedel und des Chefs des Zivilkabinetts Dr. v. Lucanus.

Abends wohnte das Kaiserpaar in der Philharmonie der Aufführung der H-moll-Messe von Bach durch den philharmonischen Chor unter Leitung von Siegfried Dohs bei.

(Berl. Lokalztg.) Berlin, 9. April. Der Kaiser wird zur Besichtigung der neuen Befestigungsanlagen am 18. Mai in Diedenhofen eintreffen. In Brüssel wird der Monarch am 22. Mai zur Jagd erscheinen und dort bis zum 26. Mai verweilen. Die Rückfahrt soll dann über Marienburg gehen, wo eine Schloßbesichtigung in Aussicht genommen, und über Danzig, wo den Leibjägern ein Besuch zugedacht ist.

In Spanien rechnet man, wie aus Madrid gemeldet wird, für den Monat Mai mit dem Besuche Sr. Majestät des Kaisers, zu dessen Empfange bereits Vorbereitungen getroffen werden.

Befehung des Prinzen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe.

(W. T. B.) Nachod, 9. April. Das feierliche Leichenbegängnis des Prinzen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe hat heute in Anwesenheit des Königs von Württemberg, des Erzherzogs Friedrich als Vertreter des Kaisers Franz Joseph und anderer Fürstlichkeiten stattgefunden.

Das Befinden des Reichskanzlers Fürsten v. Bilow.

(Berl. Tgl.) Berlin, 9. April. Über das Befinden des Reichskanzlers äußert sich sein Arzt Prof. Dr. v. Renvers nach wie vor durchaus zufrieden. Es steht nunmehr fest, daß der Kanzler in der nächsten Zeit eine Erholungsreise antreten wird; über den Tag des Antritts der Reise und über ihr Ziel ist jedoch etwas Endgültiges noch nicht bestimmt.

Die Angelegenheit des Gouverneurs v. Puttkamer.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: In der Angelegenheit v. Puttkamer wußte die „Braunschweigische Landeszeitung“ vor einiger Zeit zu berichten, daß der damalige Kommandant der „Gyane“, Kapitänleutnant Becker, nachdem er vorher unterlassen hatte, der angeblichen Cousine des Gouverneurs v. Puttkamer einen Besuch zu machen, dieser auf eine Bemerkung des Gouverneurs gelegentlich eines Dinners, er wolle die Dame nächstens zu seiner Gattin machen, einen Entschuldigungsbefehl gemacht und die Schiffskapelle an Land habe spielen lassen. Wir stellen dagegen fest, daß diese Angaben vollständig unwahr sind.

Reichstagsdiäten.

In der Frage der Diätenbewilligung werden nach Berliner Blättern von den Verbündeten Regierungen noch gewisse Kompensationen gefordert werden. Dem Bundesrat ist eine Änderung des Art. 28 der Reichsverfassung vorgegangen, die darauf hinausläuft, daß in Zukunft zur Beschlussfähigkeit des

Reichstags die Anwesenheit der absoluten Mehrheit nur bei Abstimmungen über Gesetzesentwürfe in dritter Lesung oder über Initiativanträge und sonstige Sachen, die nicht mehrerer Lesungen bedürfen, erforderlich sein soll, daß dagegen für alle anderen materiell nicht entscheidenden Abstimmungen eine wesentlich niedrigere Zahl für die Beschlussfähigkeit ausreichen soll. Dadurch würde der Opposition ein wesentliches Mittel die Fortsetzung einer unfruchtbaren Debatte durch Anwesenheit der Beschlussfähigkeit zu erzwingen, entzogen werden. Die „Germania“ bemerkt hierzu: Da diese Vorlage unabhängig von der Diätenvorlage eingebracht wird, kann der Reichstag, ohne sich um die Diäten zu bringen, sie ablehnen, wenn er sie für notwendig hält. Da man nicht mit Sicherheit voraussagen kann, welche Wirkung die Diäten haben werden, dürfte es sich empfehlen, die Beschlussfähigkeit nicht alsbald durch die Verfassung herabzusetzen, sondern dem Reichstage die Möglichkeit der Herabsetzung zu gewähren für den Fall, daß er sie für notwendig halten sollte.

Weitere Auszeichnungen deutscher Mitarbeiter an der Marokkokonferenz.

(Nordd. Allg. Ztg.) Berlin, 9. April. Nach Beendigung der Marokkokonferenz sind dem Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amte Dr. v. Rühlberg der Rote Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub, dem Vortragenden Räte im Auswärtigen Amte v. Hollstein die Brillanten zum Roten Adlerorden 1. Klasse, dem Mitgliede des Reichsbanddirektoriums Geh. Oberfinanzrat Dr. v. Blasenapp und den Vortragenden Räten im Auswärtigen Amte Dr. Hamann, Klemet und Dr. Kriege die Krone zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub verliehen worden.

Kolonialpolitisches.

(Amtliche Meldung.) Berlin, 9. April. Gefreiter Karl Bielaß, geboren am 24. 1. 79 zu Sobra, früher im 1. Ostasiatischen Infanterieregiment, seit 24. März bei Wasserfelle Jaun südlich Das vermisst; Nachforschungen erfolglos.

Aus Deutsch-Südwestafrika meldet die soeben eingetroffene „Deutsch-Südwestafrik. Ztg.“, daß die Entschädigungskommission ihre Tätigkeit nunmehr auch auf den äußersten Süden des Schutzgebietes ausgedehnt hat. Die Kommission traf Ende Januar in Ramansdrift am Orange ein und setzte sich dann in Warmbad fest. Der langjährige Anwohner Lange, der schon bei der Flaggenshiffung in Warmbad war, wurde zum dritten Mitgliede ernannt. Die Vernehmungen in Warmbad dauerten bis 7. Februar. Mitte Februar gingen Hr. v. Jordan nach Umas, um dort Vernehmungen auszuführen, und Hr. Müller v. Berned nach Keetmanshoop zurück, um den Rest der Anmeldungen dort zu erledigen.

Aber den Besuch des Gouverneurs v. Lindequist in Rehoboth, der bekannnten Hauptstadt der uns treugebliebenen Bastards, wird von dort mitgeteilt, daß der Gouverneur, von der Bevölkerung herzlich empfangen, sich durch die große Anzahl der weißen Bewohner des Ortes angenehm überrascht erklärte. Er ermahnte die weiße Bevölkerung zum friedlichen Zusammenleben mit den Bastards. Die gewünschten Reformen würden allmählich eingeführt werden. Eine Abordnung der weißen Bevölkerung trug die Bitte um Einführung einer Zivilverwaltung in Rehoboth vor, ferner die Bitte um Referierung eines Areals in Rehoboth zum freien Verlaufe an Weiße.

Die Trasse der Otavibahn ist durch Ingenieur Kröber bis Tsumeb, dem Endpunkte der Bahn (km 370) festgelegt worden, diese Arbeiten sind also beendet. Die Erdarbeiten sind bis km 510 besetzt, bis km 460 fertig. Die Schienen sind augenblicklich bis etwa km 370 vorgestreckt. Während des ganzen Monats Januar haben die starken Regengüsse das Verlegen der Schienen gehindert, indem die auf der Strecke befindlichen provisorischen Brückenumgehungen wiederholt weggeschwemmt wurden. Seit dem Nachlassen des Regens sind die Arbeiten wieder rüstig vorgeschritten. Wenn keine unvorhergesehenen Zwischenfälle eintreten, darf man zu Ende Oktober die Ankunft in Tsumeb erwarten.

In Lüderichbucht hat sich unter zahlreicher Beteiligung der Einwohnerschaft ein Bürgerverein gebildet, dessen Zweck sein soll, das Wohl der Bevölkerung des Ortes und Distrikts Lüderichbucht zu vertreten.

Die Arbeiten für die Eisenbahn nach Kubub werden energisch gefördert. Die Transportverhältnisse nach Warmbad gestalten sich immer heilvoller, da die Weidewerhältnisse schlechter werden und die Wagen nur in Sammeltransporten unter starker Bedeckung gehen können. Der ganze Süden leidet überall enorm an den Transportschwierigkeiten.

Ausland.

(Drahtnachrichten.)

Zur Lage in Ungarn.

(W. T. B.) Wien, 9. April. Der Kaiser empfing heute den früheren Ministerpräsidenten Baron v. Fejervary, sowie die zurücktretenden Minister einzeln in Abschiedsaudienz und sprach ihnen seine Anerkennung aus. Dem ehemaligen Generalminister